**Schulung zur Prävention vor (sexualisierter) Gewalt**

**beim BDKJ und BJA Mainz**

**Übersicht**

Ziele der Schulung

Inhalte der Schulung

Rahmenbedingungen

Schulungsteam

Schulungsmaterialien

**Ziele der Schulung**

Die TN sind persönlich gestärkt und kennen ihre persönlichen Grenzen.

Die TN sind sensibel für die Grenzen anderer Menschen.

Die TN kennen ihre persönlichen Handlungsmöglichkeiten.

Die TN können verschiedene Arten von Gewalt differenzieren.

Die TN kennen die relevanten rechtlichen Grundlagen.

Die TN besitzen Handlungskompetenzen und Methoden im Umgang mit Grenzverletzungen.

Die TN kennen AnsprechpartnerInnen und Beratungsstellen für betroffene Menschen.

**Inhalte der Schulung**

Sensibilisierung

Ängste und Unsicherheit nehmen

Informationen geben, um

* Kinder und Jugendliche zu schützen (Hinweis auf Broschüre)
* Kinder und Jugendliche stark zu machen (Hinweis auf „Kinder stark machen“-Ordner)

Selbstverpflichtungserklärungen

Arten von Gewalt

Strategien von Täterinnen und Tätern

Übergriffe unter Kindern und Jugendlichen

Informationen zur Vorbeugung potentieller Täter-/innenschaft

Handlungsmöglichkeiten bei Verdacht (Meldekette)

Präventionskonzept des Bistum Mainz

Darüber hinaus sind allgemeine Inhalte unseres Schulungskonzepts:

Raum für Reflexion geben  
Keine Stereotypen verankern, sondern vielschichtig denken  
Bewusstsein schaffen, Sensibilisierung für Grenzüberschreitungen

**Rahmenbedingungen**

Dauer: Eine Schulung umfasst die Dauer von mind. sechs Unterrichtsstunden. Diese kann am Stück oder an zwei (Abend-) Terminen à drei Stunden umgesetzt werden. Um die Ziele und Inhalte der Schulung umsetzen zu können bedarf es diesem Zeitraum, da es um Sensibilisierung und nicht um reine Informationsvermittlung geht. Bei den sechs Stunden handelt es sich um inhaltliche Arbeit exklusive Pausen.

Gruppengröße: Eine Schulung wird in der Regel ab einer Gruppengröße von sieben TN durchgeführt. Bis zu einer Gruppengröße von 13 TN kann die Schulung von einer Person durchgeführt werden. Ab einer Gruppengröße von 14 TN soll die Schulung in jedem Fall zu zweit durchgeführt werden. Grundsätzlich ist es immer besser, wenn eine Schulung von zwei Personen und paritätisch durchgeführt wird.

Termine: In erster Linie werden die Schulungen von Seiten der KJZs und der Verbände angeboten. Das soll die Anzahl der Schulungen im Rahmen halten und dafür sorgen, dass genügend TN zusammen kommen. In Einzelfällen können auch gruppenspezifische Termine auf Anfrage vereinbart werden.

Mindestalter: Nach wie vor werden Verantwortliche ab einem Alter von 16 Jahren geschult, da dies dem Mindestalter von verantwortlichen Gruppenleitungen entspricht. Im Alltag der Kinder- und Jugendarbeit erleben wir jedoch, dass Jugendliche unter 16 Jahren eigenverantwortlich eine Gruppe leiten. Wenn dies der Fall ist sollte die Person auf jeden Fall geschult werden, da sie die Sensibilisierung benötigt und wissen muss wie im Ernstfall zu reagieren ist. Sobald der oder die Jugendliche Aufsichtspflicht wahrnimmt muss eine Schulung erfolgen. Es sollte jedoch ggf. Rücksprache mit einem Hauptverantwortlichen der Leitungsrunde gehalten werden.

Altersspanne: Als Orientierung dient die Altersgrenze des BDKJ bis 27 Jahre. Allerdings ist es entscheidender wie groß die Altersspanne zwischen den TN ist. Je größer die Altersspanne umso größer auch die unterschiedliche Lebenserfahrung / Erfahrung oder Einstellung zu Sexualität. Wir empfehlen daher, dass die Alterspanne zwischen dem jüngstem und ältestem TN ausgeglichen sein sollte. In keinem Fall sollten Eltern mit ihren Kindern an derselben Schulung teilnehmen.

Parität: Die Schulungen werden je von einer Frau und einem Mann durchgeführt, um geschlechterspezifisch arbeiten zu können und gleichermaßen für die TN ansprechbar zu sein. Zudem wird verdeutlicht, dass die Präventionsarbeit Frauen und Männer gleichermaßen betrifft. Um diesen Personalschlüssel umsetzen zu können wird es ein ehrenamtliches Schulungsteam geben.

Werbung/Ausschreibung: Nach wie vor werden die Termine von Schulungen auf der BDKJ/BJA-Homepage veröffentlicht. Dies dient zum einen der Übersicht und zum anderen der Öffentlichkeitsarbeit. Des Weiteren kann in den Dekanaten individuell Werbung gemacht werden. Dazu gibt es eine Flyer-Vorlage, die zur Ausschreibung genutzt werden soll, um eine Einheitlichkeit herzustellen.

**Schulungsteam**

Das Schulungsteam wurde im September 2015 gegründet mit dem Ziel die hauptberuflichen Bildungsreferent/innen zu entlasten und engagierten jungen Teamenden die Möglichkeit zu geben Schulungen sich aktiv in die Präventionsarbeit einzubinden.

Ausschreibung:  
Es gibt eine Ausschreibung in der die Ziele der Schulung aufgelistet sind, so wie die Erwartungen an eine/n Schulungsteamer/in. Informationen gibt es über die Lotsenstelle. Die Ausschreibungen werden innerhalb des BDKJ / BJA gestreut, evt. auch extern (z.B. FH, Elisabeth von Thüringen-Schule)

Rahmenbedingungen:  
Ideal für das Schulungsteam sind junge Frauen und Männer aus jeder Region des Bistums, also Rheinhessen, Oberhessen, Südhessen und Rhein-Main.  
Das Schulungsteam wird über die Lotsenstelle koordiniert.

Honorarzahlung:  
Die Durchführung einer Schulung wird mit 100€ Aufwandsentschädigung inklusive Fahrtkosten honoriert. Ab einer einfachen Wegstrecke von 20 km werden die weiteren Kilometer mit je 0,25 € erstattet.  
Die Honorarquittung wird von den KJZs bzw. Verbänden zweimal ausgedruckt. Ein Exemplar der Quittung geht an die Lotsenstelle Kindeswohl und ein Exemplar erhält der / die Teamer/in.

Schulung des Teams:  
Zur Vorbereitung und Qualifizierung gibt es eine jährlich stattfindende Schulung (Herbst/Winter). Ein wichtiger Teil der Schulung ist es, Sicherheit für sensible Situationen während der „Kinder schützen“-Schulung zu geben.

Ein Teamtreffen des Schulungsteams findet einmal im Jahr statt und dient zum Austausch und der Reflexion (Frühsommer).

Die Lotsenstelle organisiert die Schulung des Teams und die Teamtreffen.

**Schulungsmaterialien**

Den KJZs und Verbänden wird empfohlen eine „Schulungsbox“ zum Thema Prävention zusammen zu tragen. Darin sind alle Materialien und Informationen die für eine Schulung benötigt werden enthalten. Alle Materialien sind weiterhin über die Lotsenstelle zu erhalten. Ein Exemplar ist zur Anschauung in der Lotsenstelle vorhanden. In der Schulungsbox sind enthalten:

* PowerPoint-Präsentation mit Notizen
* Methodensammlung
* Kinder schützen-Broschüren
* Notfallkarten
* Selbstverpflichtungserklärungen
* Back-Up-Infos
* Arbeitshilfe „Führungszeugnisse bei Ehrenamtlichen“ des DBJR
* Weitere Broschüren / Flyer / Materialien

Des Weiteren kann über die Lotsenstelle Fachliteratur ausgeliehen werden.

Informationen zu Beratungsstellen gibt es ebenfalls über die Lotsenstelle.